

Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	30.10.1931
Umfang	1 Bildpostkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.590_004
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546400
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Straßenansicht der Wohnhäuser Sensburger Allee]

Seite 2

30.X 31

L. J. Griechenland war so
gut, dass ich zunächst ein-
mal ganz still sein musste.

Nun ja, jetzt gilt es, sich wieder
hier zurecht zu finden – das heisst
bitter rechnen zu lernen – Auch dies
erledigt man allein – wen inter-
essiert es?

Herzlich berührt mich das Schicksal
Ihres Vaters und damit das Eure,
das der Mutter und das der Julia
mit Geschwistern –

Stets

**G K
M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 12.01.2026

Georg Kolbe